

Fontane



SORTENEIGENSCHAFTEN

- Mittelspäte, vorwiegend festkochende Sorte mit Pommes frites Eignung
- Hohe Erträge bei hohem Anteil an Übergrößen und guten Stärkegehalten (ca. 14 - 17%)
- Hoher Knollenansatz, ovale Knollen, hellgelbe bis gelbe Fleischfarbe
- Geringe bis mittlere Anfälligkeit für Beschädigungen, mittlere Anfälligkeit gegen Blaufleckigkeit
- Zügige Jugendentwicklung
- Mittlere Keimfreudigkeit

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER

- Nematoden: Resistent Ro 1,4
- Y-Virus: mittel bis hoch (verursacht starke Schalenrissigkeit)
- Schorf: gering bis mittel
- Krautfäule: mittel bis hoch
- Braunfäule: mittel
- Schorf: gering bis mittel

ANBAU UND DÜNGUNG

- 3 - 4 Wochen vor der Pflanzung in Keimstimmung bringen
- Früh pflanzen um Reifegrad nach vorne zu bringen
- Legeabstand (35/55 Sort.) ca. 34 - 37 cm \approx 36.000 - 40.000 Pflanzen/ha
- Gezielte Krautfäulespritzungen in normalen, von der Witterung abhängigen Zeitabständen
- Gezielte Alternaria Bekämpfung einplanen

- **Düngeempfehlung bei 500 - 599 dt/ha und Versorgungsstufe C**

	kg/ha	Bemerkung
N	220	Zu- und Abschläge je nach Standortbedingungen
	240	Schotterböden auf zwei oder drei Gaben aufteilen, z.B. 2/3 zum Fräsen, 1/3 vor Reihenschluss
P₂O₅	80 - 90	gedüngtes Phosphat in Boden bzw. Damm einarbeiten
K₂O	250 - 300	im Frühjahr Kalisulfat, im Herbst 40er Kornkali, Chlorid haltige Dünger können im Frühj. Stärkegehalt u. Knollenertrag senken
MgO	50 - 70	Grundversorgung über Bodendünger decken, akuter Mangel kann mit Blattdüngung abgemildert werden

- ➔ Möglichkeit mit Pflanzenschutzbehandlung ab Mitte Juni 25 kg N/ha zu applizieren um Blattapparat zu fördern. Verträgt späte N-Nachlieferung
- ➔ Um Ertrags- und Qualitätsverluste zu vermeiden, müssen Nährstoffe aus organischen Düngern angerechnet werden.
- ➔ Auf humosen Böden die zu Manganmangel neigen gezielter Einsatz von manganhaltigen Blattdüngern.
- ➔ Auflagen der Düngeverordnung sind zu berücksichtigen

ERNTE UND LAGERUNG

- Krautsikkation zur Ernteerleichterung und Qualitätssicherung nach dem Rodetermin ausrichten, um notwendige Schalenfestigkeit für die Lagerung zu erreichen, mind. 2 - 3 Wochen ausreifen lassen!
- Vor der Reifeförderung Stärkegehalt überprüfen
- Krautabschlagen bringt mehr ergrünte Knollen u. mehr Beschädigungen in den Fahrspuren
- Warm und schalenfest roden und sofort am gleichen Tag mit dem Trockenblasen beginnen
- Siebkettengeschwindigkeit so niedrig wie möglich halten
- Endlagerung bei mind. 8 °C und 90 % Luftfeuchte
- Geringere Fäulnisgefahr im Lager als Agria